

LESERBRIEFE

KC

MANGEL AN FACHKRÄFTEN Blick auf soziale Berufe lenken

von Kathrin Huebser, Bozen,
Vorsitzende des Landes-
verbandes für Sozialberufe,
Marta von Wohlgemuth,
für die Geschäftsführung

Der Unternehmerverband hat beim Empfang neben anderem, auf den Fachkräftemangel und das Fehlen von hoch qualifizierten Fachkräften hingewiesen, und das Thema hat Kreise gezogen.

Als Landesverband der Sozialberufe ist es uns wichtig, den Blick auf die Sozialberufe zu werfen. Hier verhält es sich sehr oft umgekehrt, viele sind der Meinung, das kann doch jede/jeder, vor allem Frauen. Oft wird soziale Arbeit in die Nähe der Laienarbeit gerückt, obwohl aufgrund des wachsenden Bedarfs an sozialen Dienstleistungen dieser Bereich seit einigen Jahren als Wirtschaftsfaktor und interessanter Markt gilt. Es braucht das Bewusstsein, dass soziale Arbeit nicht jede/jeder leisten kann und

es auch hier qualifizierte Fachkräfte braucht, die man nicht einfach importieren kann. Wenn wir in Zukunft die Arbeitskraft von Menschen länger brauchen, müssen wir uns mit den Rahmenbedingungen für alters- und „altersgerechtes“ Arbeiten befassen. Der Landesverband fordert zu den Themen, Rahmenbedingungen für alters- und „altersgerechtes“ Arbeiten eine umfassende, übergreifende Diskussion ein. Es ist Zeit, gemeinsam Lösungen zu suchen, nicht nur Probleme zu beschreiben und nach jeweiligen Interessen zu handeln.

2	3	1	6	4	9	7	5	8
5	4	9	8	2	7	3	1	6
8	7	6	1	3	5	9	2	4
6	2	4	3	9	8	5	7	1
9	1	7	2	5	4	8	6	3
3	8	5	7	1	6	4	9	2
1	5	8	9	6	3	2	4	7
4	6	3	5	7	2	1	8	9
7	9	2	4	8	1	6	3	5

Auflösung des Sudoku- leicht